



# Kirche **Mittenmang**

Ihr Magazin der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst  
Juni bis August 2024

Nr. 3

## *Ein Sommer, ein Fest, ein Segen*

zum Lachen, zum Lieben, zum Leben



### Zu **Tisch**

Gemeinsames  
Kochen und Klönen  
mit der Löffelfee



### Zum **Wissen**

Die Geschichte des  
„wandernden Engels“  
in der Matthäuskirche



### Zur **Jugend**

Die Teamerin Felicia  
Fein stellt sich  
und ihre Arbeit vor

## Nr. 3 Juni 2024 bis August 2024

Sommer, Sonne, Segen .....	3
Gutes tun und drüber reden .....	4
Menschen der Gemeinde: Otmar Krause.....	5
Ein Interview mit der Geschäftsführerin der Bodelschwingh-Stiftung.....	6
„Träume weiter“ // „himmelweit“ die Stadtparktaufe.....	8
Gottesdienste // Termine.....	10
Amtshandlungen // Veranstaltungen.....	12
Der „wandernde“ Engel .....	14
Für die Jugend // „Wir-im-Quartier-Café“ .....	16
Was macht eine Teamerin .....	18
Adressen und Angebote .....	19

### **SPENDENKONTO: Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst**

**Heilandskirche** Hamburger Sparkasse:  
IBAN-Nr. DE52 2005 0550 1239 1209 40

**Matthäuskirche** Hamburger Sparkasse:  
IBAN-Nr. DE25 2005 0550 1242 1240 61

## *Impressum*

Gemeindebrief der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst,  
Winterhuder Weg 132 | 22085 Hamburg  
Tel.: 040/413 466-0 | Fax: 040/413 466-11  
E-Mail: buero@winterhude-uhlenhorst.de

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat  
Vorsitzender: Matthias Liberman  
V. i. S. d. P.: Sara Burghoff

**Autor\*innen:** Sara Burghoff, Felicia Fein,  
Christoph Hartmann, Otmar Krause, Svenja  
Laustsen, Jan Lehmhaus, Katrin Plümpe, Vincent  
Richter, Elke Steinweg

**Herstellung:** www.boris-rothenberg.de

**Druck:** Contrast-Druck, Hamburg

**Auflage:** 1.500 Exemplare

Sie können den Gemeindebrief auch unter  
[www.winterhude-uhlenhorst.de](http://www.winterhude-uhlenhorst.de) herunterladen.



## Sommer, Sonne, Segen

Die Sonne scheint, die Natur blüht und wir werden in diesem Sommer kräftig feiern: Jugendliche, Teamer:innen, Konfis und alle, die Lust auf einen jungen Gottesdienst und ein gemütliches Zusammensein im Matthäus-Garten beim knisternden Johannisfeuer haben, sind am 22. Juni 2024 herzlich eingeladen! Am 07. Juli werden wir mit unseren stadtparknahen Nachbargemeinden und der Kasualagentur st.moment das „himmelweit“-Taufest im Stadtpark feiern. Wir starten im Biergarten des Landhaus Walter mit eingängiger Gitarrenmusik und gehen dann mit den Täuflingen und ihren Familien zu einer Stelle am Stadtparksee nach Wahl, um dort zu taufen. Herzliche Einladung an alle, die gerne bei diesem besonderen Gottesdienst dabei sein wollen! Und wer sich für eine Taufe interessiert, melde sich gerne! Wir haben noch freie Plätze! Und schließlich lockt am 13. Juli dann noch das Sommerfest in den Matthäusgarten. Ehrenamtliche hatten die Idee dazu und haben ein buntes Programm für Groß und Klein geplant. Weitere Infos dazu im Heft! Und natürlich: herzlich willkommen!

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Freude beim Stöbern in dieser „feierlichen“ Ausgabe und hoffe, die eine oder den anderen zu treffen!

Ihre und Eure Pastorin Sara Burghoff



Foto: AdobeStock

## Gutes tun und drüber reden

Gerade erst hat in Hamburg der deutsche evangelische Posaumentag stattgefunden. Ein Großereignis, bei dem über 17000 Bläser:innen aus Deutschland und darüber hinaus zusammen gekommen sind. Die Posaunen haben sie auch immer wieder erschallen lassen. Auf der Moorwiese, bei der Abendserenade auf Cap San Diego und beim Abschlussgottesdienst im Stadtpark. Auch in und vor unseren Kirchen waren Bläser:innen zu hören. Die Herrnhuter in der Heilandskirche und der Posaunenchor Großbodungen vor der Matthäuskirche. Viele schöne Klänge, mit denen Menschen in der ganzen Stadt beschenkt wurden – und ich vermute, dass sich die allermeisten Menschen darüber gefreut haben.

In letzter Zeit denke ich viel darüber nach, was wirklich fehlt, wenn Kirche weiterschrumpft. Denn da gibt es sicherlich Überflüssiges: verkrustete und sogar toxische Strukturen, machtvolleres Gehabe, um das es nicht schade ist, wenn's nicht mehr ist. Aber es gibt eben auch die anderen Dinge. Die schönen, die anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern und das Leben

ein wenig schöner machen. Ereignisse wie der Posaumentag zum Beispiel. Mutige Schritte wie die Gründung des Bündnisses United for Rescue, mit dessen Hilfe schon dutzende Geflüchtete aus dem Mittelmeer gerettet wurden. Kitas mit evangelischem Profil, das von gegenseitiger Wertschätzung und Gemeinschaft geprägt ist. Und eben noch ganz vieles mehr. Dieses viele Gute, das möchte ich gerne behalten und mit hineinretten in das, was uns als Kirche wohl noch erwarten mag. Ja, ich wünsch mir, dass es noch sichtbarer wird.

Vielleicht hat die Kirche ja ein Marketing-Problem. Im Gespräch mit Freund:innen und Bekannten fällt mir das immer wieder auf. Da überrascht es, wenn plötzlich von Kirchenasyl und Öko-Profit-Gemeinden, von Möglichkeiten zum Essen in Gemeinschaft und Reparaturcafés die Rede ist. Und wie oft erlebe ich es, dass Menschen sich freuen, wenn sie von unserer Fahrradwerkstatt, dem Winterhuder Tischnachbarn, einer regen Senior:innenarbeit und den Pat:innenschaftsgruppen für Geflüchtete und vielem anderen hören.

„Tue Gutes und rede darüber“ – in den Ohren vieler Christ:innen klingt das eher komisch. Fast unangenehm. Schließlich will keiner angeben damit. Ich finde aber, dass das gar nicht verkehrt ist. In der Bibel steht dazu ja: „Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Gott im Himmel preisen.“

In diesem Sinne: sagt's gerne weiter, wenn euch etwas in unserer Gemeinde besonders gut gefällt.

*Sara Burghoff*



Foto: M. Kauke

**Mein Name ist ...**

Otmar Krause. Ich bin 1960 in der Rosenstadt Uetersen/Kreis Pinneberg geboren. Das erste halbe Jahr war ich blind, dann hat es ein Augenarzt mit 26 verschiedenen Medikamenten geschafft, dass ich ca. 10-15% sehen kann (so die Legende). Seit meinem vierten Lebensjahr trage ich eine Brille mit 12 bzw. 16 Dioptrien, um die unregelmäßige Hornhautverkrümmung des Auges auszugleichen; damit kann ich ca. 20% sehen.

Als ich 18 Jahre alt wurde, durfte ich (endlich!) Kontaktlinsen tragen; damit kann ich 30-35% sehen. Für einen Führerschein reicht das nicht, aber ich fahre gerne Fahrrad. Das Lesenlernen war für mich eine befreiende Entdeckung. Hier habe ich zum ersten Mal gespürt, dass ich etwas gleich gut oder sogar besser konnte als andere. Bis zum meinem Ruhestand im Oktober 2026 werde ich voraussichtlich im Vertretungspfarramt des Kirchenkreises Hamburg-Ost arbeiten. Ich bin in zweiter Ehe mit der Pastorin Sabine Spirgatis verheiratet und wir sind eine Patchworkfamilie. Mein Stiefsohn (36) ist Wirtschaftsjurist und zweifacher Vater, meine beiden Töchter aus meiner ersten Ehe (28,24) sind Ärztinnen und unser gemeinsamer Sohn (21) studiert Kirchenmusik in Hamburg.

**Besondere Freude im Leben macht mir ...**

Lesen (gerne Bücher), Radfahren, (Jazz-)Musik hören und in Konzerte gehen, gerne Modern- und Free Jazz, Opa-Sein (ohne 24/7), das Leben entdecken, herzlich lachen und Spaß haben, Kultur genießen (Theater, Museum, Kabarett,...)

**An unserer Kirchengemeinde gefällt mir besonders gut ...**

die Freundlichkeit der Menschen. Dazu die Offenheit und Neugier. Alles ist möglich, darf gelebt und ausprobiert werden. Das sind gute Voraussetzungen, um den Herausforderungen



Foto: Privat

Otmar Krause ist seit April der Vertretungspastor in unserer Gemeinde

eines urbanen Stadtteils zu begegnen.

**An meinem persönlichen Glauben ist mir wichtig, ...**

das Lob und der Dank kommen immer zuerst, sie sind der Grundton, mit dem ich (fast) alles aushalten kann.

Damit kann ich auch unangenehme Wahrheiten benennen und damit das Phantasie-Gespenst „Angst“ in Schach halten.

Ich vertraue darauf, dass Gott mich mit der Kraft ausstattet, die ich brauche, um seine Wege gehen zu können. Im Rückblick erkenne ich, dass es gute Wege gewesen sind.

# Parteilich und verschwiegen

Frau Röttger, Sie gehen in diesem Jahr als Geschäftsführerin der Bodelschwingh-Stiftung in den Ruhestand. Sie haben die Stiftung von Anfang an begleitet?

Ja, seit ihrer Gründung 1998. Aber ich war da schon lange bei ihren Vorläufern beschäftigt. Ich bin 1980 hier ins Viertel gezogen, wartete noch auf meinen Psychologie-Studienplatz. Bei einer Mai-Feier 1981 lernte ich die Bodelschwingh-Gemeinde kennen. Die war umtriebig, sozial engagiert. Es gab eine Friedensgruppe und später einen Arbeitskreis für feministische Theologie; das begeisterte mich. Ich fing noch im selben Jahr an, als Pflegehelferin in der Sozialstation zu arbeiten. Nach meinem Diplom 1991 hatte ich eigentlich vor, therapeutisch zu arbeiten, wurde aber gefragt, ob ich nicht in die Einsatzleitung der Diakonie-Station gehen wolle. Dort war ich zehn Jahre lang beschäftigt, bis ich stellvertretende Geschäftsführerin der Bodelschwingh-Stiftung wurde.

**Was sind die Hauptaufgaben der Stiftung?**

Das sind die drei Säulen ambulante Pflege, Hospiz- und Jugendsozialarbeit. Damit steht die Stiftung ganz in der Tradition der Bodelschwingh-Gemeinde, die ihren Schwerpunkt deutlich im diakonischen Gedanken und in der sozialen Arbeit hatte. Dazu gehörte neben einer der ersten Sozialstationen eben auch das Engagement für Jugendliche, die durch das soziale Netz fallen. In den 1970er-Jahren gab es in der Gemeinde schon einen „Rocker-Keller“. Bei der Fusion der drei Gemeinden zu Winterhude-Uhlenhorst sollten diese Schwerpunkte erhalten bleiben.

**Den Rocker-Keller gibt es heute nicht mehr**

Nein, aber drei Einrichtungen, die sich um die



**Katrin Röttger leitet seit 2009 die Evangelische Stiftung Bodelschwingh**

Bedürfnisse junger Menschen kümmern: Das Jugendberatungszentrum JBZ in der Barmbeker Straße, die „Hude“ in der Gottschedstraße als Schutzplatz für obdachlose junge Menschen und den „Home Support“, der beim Start in ein eigenständiges Leben hilft. Das Prinzip ist, „niedrigschwellig, parteilich und verschwiegen“, die Menschen zu erreichen, die anders nicht mehr erreicht werden.

**Unser Viertel hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Was bedeutet das für Ihre Arbeit?**

Ja, noch in den 1980ern war es ein Viertel mit vielen einkommensschwachen Bewohnern, Arbeitern, Senioren und Studenten, die in den kleinen Altbauwohnungen lebten. Das hat sich radikal gewandelt hin zu jungen, gut verdienenden Familien in hochpreisigen Eigentumswohnungen. Die sind zunächst einmal nicht unsere Kunden. Aber wir haben unser Einsatzgebiet ja auch stark erweitert, nach Horn, in Richtung Großborstel und Alsterdorf.

Hat die Bedürftigkeit der Jugendlichen hier denn auch abgenommen?

Nun sind wir ja nicht nur für Winterhude zuständig, aber: Nein, die Not ist vielleicht weniger sichtbar. Aber es gibt existenzielle Problemlagen: Bildung, Straffälligkeit, Drogenabhängigkeit. Deshalb ist es mir so wichtig, dass das Jugendberatungszentrum erhalten bleibt, genau wie die „Hude“ als auch „Home Support“. Ein schöner Erfolg ist das Projekt, dass mehrere Bezirke „Notübernachtungsschlafstellen für Jungerwachsene“ einrichten. Wir haben den Zuschlag für Hamburg Nord bekommen, starten am 1. Juni.

Was würden Sie denn dem Viertel wünschen?

Mehr Mischung. Und dafür am besten sozialen Wohnungsbau. Ich weiß sehr wohl um die finanziellen Risiken. Aber sozialer Wohnungsbau ist das stadtplanerische Mittel, das wir bräuchten.

Und was braucht die Gemeinde?

Ich würde der Kirche so sehr die Ausstrahlung wünschen, die sie hier früher einmal weit über die Gemeinde hinaus hatte. Das gilt auch für unsere Stiftung. Das politische Engagement, das

sie früher ins Viertel getragen hat, gibt es heute so nicht mehr. Stellung beziehen, notfalls auch unbequem sein, das habe ich immer mit der kirchlichen Arbeit verbunden gesehen. Sichtbar sein, auf die Straße gehen, Menschen gewinnen auch für alternative Formen des Gemeindelebens.

Wie sieht denn Ihr neues Leben im Ruhestand aus?

Ich werde viel lesen, viel radfahren – und mich ehrenamtlich engagieren, weiß aber noch nicht genau wo.

Es bleibt Platz für ein Motto:

Mir ist mein Konfirmationspruch wichtig: „Der Mensch sieht, was vor Augen ist. Gott aber sieht das Herz an.“ Weil es um das wahre Erkennen eines Menschen geht, nicht um seine Fassade. Und für die tägliche Arbeit gilt: „Wir schaffen das gemeinsam!“ Mir fällt dabei die Quartiersarbeit ein, das gemeinsame Brainstorming mit Menschen aus der Gemeinde und der Stiftung Alsterdorf, aus dem dann der „Tischnachbar“ entstanden ist. Am allerbesten sind wir im Teamwork.

*Das Interview führte Jan Lehmhaus*

## „Träume weiter!“ – unter diesem Motto steht diese Veranstaltungsreihe vielfältiger Gottesdienste, Konzerte und Lesungen.

In der heutigen Zeit fällt das Träumen oft schwer. Doch wir brauchen Träume, um es mit dem Leben aufzunehmen. Wir brauchen sie gerade dann, wenn es gilt, auch in schweren Zeiten zu bestehen und Hoffnung entgegenzusetzen.

Die biblische Tradition ist voller Geschichten, die davon erzählen, wie Menschen gewagt haben zu träumen. Die Musik ist eine Kunst, die uns Menschen das Träumen lehrt und die uns hilft, mit den Bildern unserer Sehnsucht in Berührung zu kommen.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen, um mit uns zu träumen und die Vision von einer gerechten, friedvollen Welt weiterzutreiben.**

### Wir, das sind:

Kirchengemeinde St. Gertrud	Kirchengemeinde Horn
Epiphaniengemeinde	Versöhnungskirche Eilbek
Kirchengemeinde Hamm und	Kirchengemeinde Nord-Barmbek und Alt-Barmbek mit Dulsberg
Wichernkirchengemeinde	Hauptkirche St. Jacobi in der Innenstadt

Initiiert und organisiert wird die Reihe von der Kirchenmusikdirektorin und Kirchenkreis Kantorin Diemut Kraatz-Lütke und dem Kirchenmusiker\*Innen- und Pastor\*Innen-Konvent der Propstei Alster-Ost im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost.

Unser  
Programm finden  
Sie hier:



[www.jacobus.de](http://www.jacobus.de)

**+** Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Hamburg-Ost



# Träume weiter!?

Konzerte, Gottesdienste, Lesungen und mehr | 1. Juni bis 14. Juli 2024

Eine Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinden in Hamburg-Barmbek, Dulsberg, Winterhude, Uhlenhorst, Eilbek, Hamm, Horn und in der Hauptkirche St. Jacobi in der Innenstadt



Foto: © iandini - Adobe Stock

## „Träume weiter!“ – unter diesem Motto steht diese Veranstaltungsreihe vielfältiger Gottesdienste, Konzerte und Lesungen.

In der heutigen Zeit fällt das Träumen oft schwer. Doch wir brauchen Träume, um es mit dem Leben aufzunehmen. Wir brauchen sie gerade dann, wenn es gilt, auch in schweren Zeiten zu bestehen und Hoffnung entgegenzusetzen.

Die biblische Tradition ist voller Geschichten, die davon erzählen, wie Menschen gewagt haben zu träumen. Die Musik ist eine Kunst, die uns Menschen das Träumen lehrt und die uns hilft, mit den Bildern unserer Sehnsucht in Berührung zu kommen.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen, um mit uns zu träumen und die Vision von einer gerechten, friedvollen Welt weiterzutreiben.**

### Wir, das sind:

Kirchengemeinde St. Gertrud  
Epiphaniengemeinde  
Kirchengemeinde Hamm und  
Wichernkirchengemeinde  
Kirchengemeinde Horn

Versöhnungskirche Eilbek  
Kirchengemeinde Nord-Barmbek  
und Alt-Barmbek mit Dulsberg  
Hauptkirche St. Jacobi in der  
Innenstadt

Initiiert und organisiert wird die Reihe von der Kirchenmusikdirektorin und Kirchenkreiskantorin Diemut Kraatz-Lütke und dem Kirchenmusiker\*innen- und Pastor\*innen-Konvent der Propstei Alster-Ost im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost.

● 01.06.24 | 12:00 Uhr

### Orgelmusik zum Träumen (20 Minuten zum Café mit Turm und Aussicht)

Gerhard Löffler (Orgel)  
Hauptkirche St. Jacobi  
Jakobikirchhof 22, 20059 Hamburg  
EINTRITT FREI

● 01.06.24 | 18:00 Uhr

### Eröffnungsgottesdienst „TraumSommerNacht“

Texte und Musik zum Träumen;  
Chor-Orgel und Klaviermusik  
Kirchenmusiker\*innen und Pastor\*innen  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-  
Hamm und der Ev.-Luth. Wichernkirche  
Im Anschluss Brezel, Wein und Musik  
vom Posaunenchor auf dem Kirchvorplatz  
Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm  
Dreifaltigkeitskirche  
Horner Weg 2, 20535 Hamburg  
EINTRITT FREI

● 02.06.24 | 10:00 Uhr

### TRÄUMEN/mit Träumen leben/ Gottesdienst mit Lesungen und Liedern

Pastorin Katharina Riemer  
Michael Schneider (Musik)  
Kirchengemeinde Hamburg-Horn  
Timomthekirche  
Washingtonallee 65, 22111 Hamburg  
EINTRITT FREI

● 02.06.24 | 10:00 Uhr

### „Träum weiter, Jakob – da verbinden sich Himmel und Erde“

Gottesdienst für Große und Kleine  
zum Erdbeerfest  
Pastor Andreas Wandtke-Grohmann  
Irene Otto (Musik)  
mit Kaffee und Kuchen und anderen  
Köstlichkeiten rund um die Erdbeere  
Epiphaniengemeinde Winterhude  
Großheidestraße 44, 22303 Hamburg  
EINTRITT FREI

● 02.06.24 | 17:00 Uhr

### Gospelmesse „I have a dream“

Gospelchor „Sisters in Soul“  
Pastorin Idalena Urbach  
Kirchengemeinde Nord-Barmbek  
Auferstehungskirche  
Tieloh 22, 22307 Hamburg  
EINTRITT FREI

● 07.06.24 | 19:00 Uhr

### Konzert „Lebensträume“

Klassische Musik, Musical-Songs und Texte  
laden ein zum Träumen und Genießen  
Erzählungen von Wunschträumen,  
Sehnsucht und glücklichen Momenten  
Pastorin Idalena Urbach (Gesang)  
Samuel Raphaelis (Klavier)  
Maren von Sprekelsen (Texte)  
Kirchengemeinde Nord-Barmbek  
Auferstehungskirche  
Tieloh 22, 22307 Hamburg  
BENEFIKONZERT FÜR DON BOSCO MONDO  
KINDERN EINE NEUE HOFFNUNG SCHENKEN

● 07.06.24 | 20:00 Uhr

### Konzert von und mit dem Pop-Liedermacher Eddi Hüneke (bekannt von den „Wise Guys“)

Hamburg-Premiere seines neuen Programms  
„Träum weiter“, Edzard Hüneke (Musik)  
Wichernkirche zu Hamburg-Hamm  
Wichernsweg 16, 20537 Hamburg  
EINTRITT / ÜBLICHE ERMÄSSIGUNGEN

● 08.06.24 | 19:00 Uhr

### Eine Abendmusik „Wie liegt die Stadt so wüst und traum“

Eröffnungskonzert des 3. Arp-Schnitger-Festivals:  
im Gedenken an den 350. Todestag Matthias  
Weckmanns; Erneuerer der Musikszene  
und Wegbereiter der Oper am Gänsemarkt  
Solisten, Arp-Schnitger-Ensemble  
lautten compagney BERLIN  
Gerhard Löffler (Leitung)  
Hauptkirche St. Jacobi  
Jakobikirchhof 22, 200095 Hamburg  
AB 6 EURO

● 09.06.24 | 11:00 Uhr

### Gottesdienst mit Bach-Kantate BWV 10 „Und unser lieben Frauen Traum: Meine Seel erhebt den Herren“

Solisten, Kantorei St. Jacobi  
Gerhard Löffler  
Pastorin Lisa Tsang  
Hauptkirche St. Jacobi  
Jakobikirchhof 22, 200095 Hamburg



# himmelweit

## Das Tauffest im Stadtpark

st. moment · Paul-Gerhardt Winterhude  
Martin-Luther-Alsterdorf · St. Martinus-Eppendorf  
Winterhude-Uhlenhorst · St. Peter-Groß Borstel  
Nord-Barmbek · St. Nikolai

**7. Juli 2024, 10:00 Uhr**  
**Landhaus Walter, Otto-Wels-Str. 2**  
**Gottesdienst mit Taufen im Stadtparksee**

Informationen: Pastorin Sara Burghoff,  
0174 9253642, saraburghoff@winterhude-uhlenhorst.de



## Juni // Juli

Sonntag	02.06.	11:00 Uhr 19:00 Uhr	Familienkirche mit Pastorin S. Burghoff Konzert des Vokalensembles „Ensemble Vertueux“	Matthäuskirche
Sonntag	09.06.	11:00 Uhr	Herrnhuter Gottesdienst mit Pastor C. Hartmann	Heilandskirche
Sonntag	16.06.	17:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Pastorin N. Irmer Orgelmusik von Théodore Dubois zu seinem 100. Todestag	Matthäuskirche
Samstag	22.06.	18:00 Uhr	Johannisfeuer-Gottesdienst mit Jugenddiakonin S. Laustsen	Matthäuskirche und Garten
Sonntag	23.06.	11:00 Uhr	Lebenslinien – ein biographischer Gottesdienst über Frida Kahlo mit Pastorin S. Burghoff	Heilandskirche
Sonntag	30.06.	19:00 Uhr	Regenbogenkirche mit Pastor M. Liberman	Matthäuskirche
Sonntag	07.07.	10:00 Uhr	„Himmelweit“ Tauffest im Stadtparksee im Landhaus Walter Otto-Wels-Straße 2	
Sonntag	14.07.	11:00 Uhr	Herrnhuter Gottesdienst mit Pastor C. Hartmann	Heilandskirche
Sonntag	21.07.	17:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Tag der Maria Magdalena mit Pastorin S. Burghoff	Matthäuskirche
Sonntag	28.07.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor O. Krause	Heilandskirche
Sonntag	04.08.	19:00 Uhr	Regenbogenkirche mit Pastor M. Liberman	Matthäuskirche
Sonntag	11.08.	11:00 Uhr	Literaturgottesdienst mit Pastor O. Krause „Die Priviligierten“ von Thomas von Steinaecker	Heilandskirche

## August

Sonntag	18.08.	17:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Pastor O. Krause	Matthäuskirche
Sonntag	25.08.	11:00 Uhr	Literaturgottesdienst mit Pastorin S. Burghoff Lukas Rietzschel, Mit der Faust in die Welt schlagen	Heilandskirche
Sonntag	01.09.	17:00 Uhr	Familienkirche mit Pastor M. Liberman	Matthäuskirche



Foto: AdobeStock

Wir wünschen  
allen einen  
**sonnigen Sommer!**

Aktuelle Informationen, Termine  
und Veranstaltungen finden Sie auf  
[www.winterhude-uhlenhorst.de](http://www.winterhude-uhlenhorst.de)

## Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

Livia Nikuradse  
Pernille Rosa Beges  
Frida Maria Seeger  
Leopold Anton Alexander Bartels  
Jasper Engelmann

## Konfirmiert wurden:

Jasper Engelmann  
Jonathan Fetting  
Jasper Friedel  
Stella Gutzeit  
Janniik Kruse  
Jara Kruse  
Phillip Menze  
Moritz Nuernbergk  
Lena Siebels  
Levy Stosch

## Das Eheversprechen haben sich gegeben:

Annika Kirsten Thamm & David Middelbeck

## Der Güte Gottes vertrauen wir unsere Verstorbenen an:

Heidi Susanna Cornelius  
Inge Marie Prätzler geb. Schmitt  
Volker Schulz  
Annelieschen Jenny Philippeit geb. Keßler  
Monika Riecken-Böhm geb. Riecken



## Aktuelles aus dem Gemeindecafé:

Anlaufpunkt für alle Senior\*innen 60+. Im Gemeindecafé wird viel gelacht, geklönt und ein offenes Ohr haben wir auch! Neue Besucher\*innen sind in unseren Gruppen herzlich willkommen.

### Montag:

09.45-11.15 Uhr Englisch-Auffrischkurs  
14.00-15.00 Senior\*innengymnastik  
15.00-18.00 Uhr Spielenachmittag

### Dienstag:

10.00-13.00 Uhr Computer-Kurse [bitte vorher telefonisch anmelden]

13.00-15.00 Uhr Sozialberatung für Senior\*innen  
15.00-17.30 Uhr: Bunter Nachmittag

### Mittwoch:

09.45-11.15 Uhr Englischkonversationsrunde  
15.00-18.00 Uhr Thementag (siehe Aushänge)

### Donnerstag:

15.30-18.00 Uhr Senior\*innenchor mit Andreas Gärtner

### Freitag:

14.30-17.00 Uhr Augenreisen mit Dr. Hartmann (10.00 €) siehe Programm Kunstforum



## Glaube. Liebe. Sommerfest

Unter diesem Motto feiern wir dieses Jahr unser Gemeindefest im Matthäusgarten und in der Matthäuskirche. Natürlich gibt es Speis und Trank. Aber darüber hinaus ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersklassen. Wir freuen uns auf einen sonnigen und harmonischen Nachmittag mit Euch am **Samstag, den 13. Juli 2024 von 14:00 bis 18:00 Uhr.**

Viele Menschen haben sich schon gemeldet, um bei dem Fest zu helfen oder um einen Kuchen zu spenden. Wenn auch Du mithelfen möchtest, schreib einfach eine Email an:

[Glaube.Liebe.Sommerfest@gmx.de](mailto:Glaube.Liebe.Sommerfest@gmx.de)

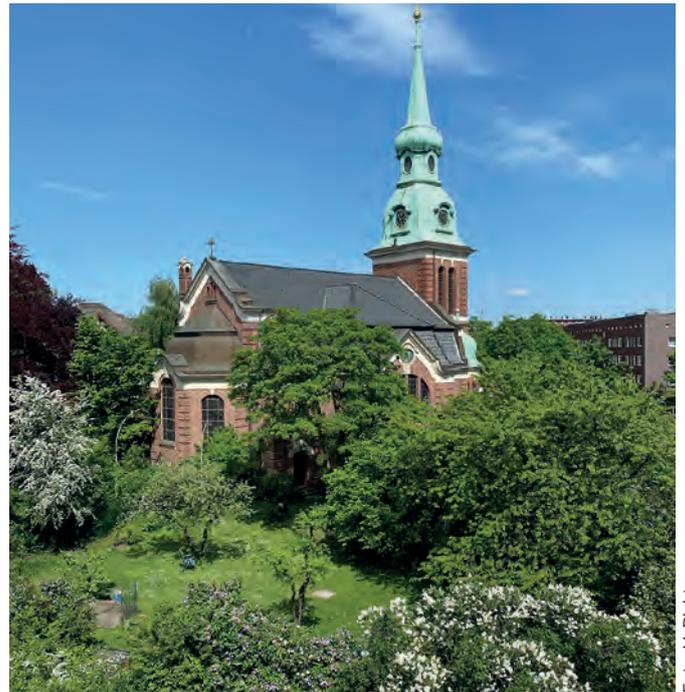


Foto: V. Richter

## In Winterhude Nachbarschaft erleben. Gemeinsam kochen

Möchten Sie sich Zeit nehmen, um zusammen mit anderen Menschen zu kochen und gemeinsam zu essen? Haben Sie Lust auf eine gelassene Atmosphäre und nette Gespräche? Dann sind Sie bei uns richtig! Zum Selbstkostenbetrag pro Termin von 15 Euro und mit Anmeldung!

**30. Mai + 27. Juni + 29. August +  
31. Oktober. + 14. November + 12. Dezember.  
Beginn immer um 10:30 Uhr**

Jede und jeder ist herzlich willkommen. Lieblingsgerichte können auf den Herd gebracht und in Ruhe und Gemeinschaft genossen werden. Geleitet wird das Angebot von der Ernährungsberaterin Dagmar Melzer.

Weil uns bewusste Ernährung und nachhaltige Erzeugnisse wichtig sind, wird mit nachhaltigen, regionalen und Bio-Lebensmitteln gekocht.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Die Löffelfee Dagmar Melzer  
ganzheitliche Ernährungsberaterin/Phytotherapeutin  
Telefon: 040 320 483 45  
[kontakt@dieloeffelfee.de](mailto:kontakt@dieloeffelfee.de)

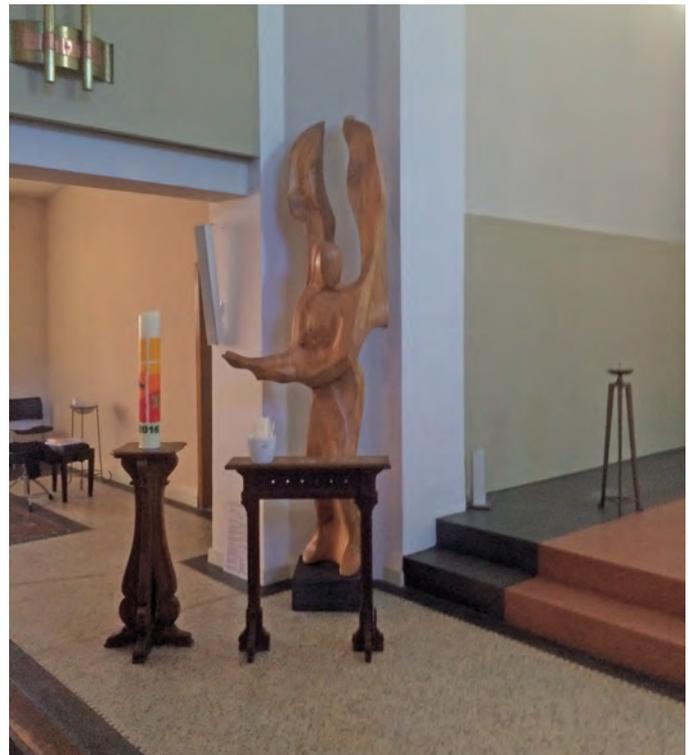


Foto: Privat

## Der wandernde Engel

In der Matthäuskirche gibt es Engel: in den Glasfenstern, gemalte Engelsfiguren und sicherlich auch viele unsichtbare – und einen Engel, den man anfassen kann und der sogar im Kirchraum nachweislich gewandert ist. Wenn man durch die Vorhalle den Kirchraum betritt und sich nach rechts wendet, sieht man ihn in der Ecke stehen, den „Matthäusengel“, den der Künstler Walter Green 1999 aus Ulmenholz für die Kirche geschnitzt hat. Die Maserung des hellen Holzes unterstützt das Wehen des Gewandes, unter dem sich der Körper abzeichnet. Trotz der fast scharfen Falten und Kanten wirkt die große Menge Holz nicht massiv, sondern leicht und beweglich. Er scheint „in einem schwebenden Flammenbild Körper anzunehmen“ wie Dr. Dietrich Feldmann in seinem Führer der Matthäuskirche schreibt. Hoch ragen seine Flügel in bewegten Formen auf und den Boden scheint er nur knapp mit den Fußspitzen zu berühren. Ein Gesicht, um uns anzublicken, hat er nicht. So können wir uns selbst vorstellen, wie er uns ansieht – gerade so, wie wir es brauchen: Tröstend, liebevoll, verständnisvoll, aufmunternd. Die Hände hält er vor dem Körper in einer offenen, aber auch weisenden Geste. Diese Geste – wie überhaupt die ganze Engelfigur – hängt mit seinem ursprünglichen Standort zusammen. Walter Green hatte als Standort das rechte der drei Glasfenster in der Apsis hinter dem Altar vorgesehen. Dort ragten seine Flügel in das Fenster hinein, in dem der Evangelist Matthäus sitzt, begleitet von seinem Evangelistensymbol, dem Engel. Die Skulptur sah dort aus, als sei der Engel gerade gelandet und die Geste seiner Hände wies auf den Altar, an dem das Abendmahl eingesetzt wird.

Im Zuge der Neugestaltung des Altarraumes bekam der Matthäusengel zunächst einen Platz am



Der „Matthäusengel“ von Walter Green an seinem zweiten Standort

Übergang vom Kirchenschiff in den Altarraum. Er wurde erst zum Taufengel, dann bekam er einen Kerzentisch und die Osterkerze an seine Seite. Allerdings war dieser Standort ungünstig, weil die Geste der Arme nun ins Leere oder unter die Empore wies.

Als im Altarraum der neue Altar, die Taufe und das Lesepult sowie das leuchtende Alabaster-Antependium von Annette Streyl ihren Platz einnahmen, musste der Matthäusengel wieder auf Wanderschaft gehen – an seinen heutigen Platz. Er verlor damit seinen Bezug zu Altar und Glasfenstern – aber er ist am neuen Standort für uns erreichbarer. Man muss nicht seine Scheu überwinden und in den Altarraum gehen, sondern kann sich ihm direkt am Eingang nähern, kann ihn berühren, der Maserung des warmen Holzes nachspüren, laut oder leise mit ihm kommunizieren. Er ist aus Sicherheitsgründen an der Wand befestigt, aber ich bin sicher, dass er diese „Fesseln“ überwinden kann.





Fotos: K. Plümpe

### Heute steht der Engel im Eingangsbereich

Der Matthäuskirche gestiftet hat diesen Engel Heidi Cornelius. Viele Jahre gehörte sie dem Kirchenvorstand der Matthäuskirche bzw. dem Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst an. Ebenso lange wirkte sie als Küsterin in unzähligen Gottesdiensten. Als sie in das Seniorenhaus Matthäus umgezogen war und altersbedingt nicht mehr küstern konnte, kam sie so oft es ging mit Taxi und Rollator zum Gottesdienst in unsere beiden Kirchen oder zu Veranstaltungen des Gemeindecafés. Besonders lag ihr das kunstforum matthäus am Herzen. Auch hier wirkte sie verdienstvoll über Jahrzehnte im Vorstand des Vereins, der ihr zum Dank die Ehren-

mitgliedschaft verlieh.

Bis ins hohe Alter fand sie auch fast jedes Jahr einen lieben Menschen mit Auto, der sie an Pfingsten nach Klein-Rünz (Mecklenburg) brachte,



Heidi Cornelius hat den Engel gestiftet

Green in seinem „offenen Atelier“ zu besuchen. Anfang April ist Heidi Cornelius im Alter von 90 Jahren gestorben. Bei der Beerdigung in Kronprinzenkoog sprach P. Matthias Liberman über einige Verse aus Psalm 91: „Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ Diese Verse waren auch auf einer kleinen Karte, die in der Matthäuskirche auslag - zusammen mit einem Bild des Engels und einem Gedicht von Dietrich Klatt, einem der damaligen Pastoren. Sie finden es hier abgedruckt. Es gilt für Heidi Cornelius ebenso wie für uns und der Engel in der Kirche erinnert uns an sie – und erinnert uns an Gottes Zusage, dass wir von Engeln behütet sind.

*Katrin Plümpe, kunstforum matthäus*

Getragen bist du  
von einem Engel  
behütet und beschützt  
und gesegnet von Gott,  
Schöpfer der Welt,  
Spender des Lebens,  
der dir in seiner Weisheit  
jenen Engel sendet –  
heute und morgen  
und alle Tage, die du seiner  
bedarfst  
*Dietrich Klatt*





## Jugendkeller

Unser Jugendkeller findet jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 18-20 Uhr statt. Wir treffen uns im Gemeindehaus der Epiphaniien-Kirche (Wiesendamm 125). Es gibt verschiedene Angebote, von Basteln, über gemeinsame Kochen bis hin zu vielen Spielen oder anderen Aktionen (auch mal außerhalb der Kirche). Zum Abschluss gibt es immer eine kurze Andacht, in der wir über Erlebtes, Sorgen oder auch Wünsche reden. Wenn euer Interesse geweckt ist, kommt gerne (auch spontan) vorbei.

## Konfirmation

Wir haben im April in Epiphaniien und Heiland Konfirmationen gefeiert. Nach 1 ½ Jahren hieß es Abschied nehmen. Von den Konfirmand:innen und auch die Konfirmand:innen untereinander. Beide Gottesdienste waren sehr schön, es war bewegend, zum Schmunzeln und auch mit viel Spaß. Die Teamenden haben sich von der jeweiligen Konfi-Gruppe verabschiedet und eigene kleine Ansprachen geschrieben. In diesen wurde die Konfizeit noch einmal bedacht und gemeinsame Erlebnisse wurden geteilt. Ein ganz großer Dank geht an die Teamenden, die bei der Konfirmation so viel Unterstützung boten und in der Heilands-

kirche den Küsterdienst übernommen haben. Ihre ehrenamtliche Arbeit ist einfach grandios.

## Fahrt nach Taizé

Im Mai fand eine gemeinsame Fahrt nach Taizé mit der Kirchengemeinde St. Johannes aus Glinda statt. Diese war sehr erfüllend, bewegend und bot viele neue Impulse für das eigene spirituelle Leben.

## Sommerreise

Vom 18.07.-26.07. fahren wir nach Dänemark zur Sommerfreizeit. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine bunte Mischung aus Spiel, Spaß und Action werden, bei dem die Gemeinschaft und das Gemeinsame Erleben natürlich nicht zu kurz kommen darf.

## Vormerken

Am 21.09. findet die hamburgweite Nacht der Kirchen statt. Bei uns in Epiphaniien heißt es daher: Startschuss in die Konfizeit, für alle Konfis der Region. Wir laden die neuen Konfirmand:innen ein, mit einem gemeinsamen Jugendgottesdienst und vielen Workshops in die Konfizeit zu starten. Die Teamenden werden diesen Abend gestalten und die Workshops machen.

# Wiedereröffnung

Wir freuen uns über die Wiedereröffnung des „Wir-im-Quartier-Cafés“!

Nach einer Phase der Umbaumaßnahmen öffnen wir erneut unsere Türen, um einen kleinen und besonderen Ort der Begegnung, des Genusses und der Gemeinschaft im Quartier Winterhude-Uhlenhorst zu bieten.

Sie finden uns bei der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst, Winterhuder Weg 134, im Souterrain. Leider ist der Zugang nicht barrierefrei. Sprechen Sie uns gerne im Vorfeld an, wenn Sie Hilfe beim Zugang benötigen.

Das Café ist immer mittwochs von 14-17 Uhr für Sie geöffnet.

Kommen Sie vorbei, um mit uns einen Kaffee zu genießen, neue Leute kennenzulernen, Gesellschaftsspiele zu spielen oder einfach ein wenig zu plaudern. Denn oft sind es gerade diese scheinbaren Kleinigkeiten, die uns glücklich machen.

Das „Wir-im-Quartier-Café“ soll genau solche Momente schaffen. Es soll wieder ein Ort der Entspannung und des Austauschs sein, der Raum bietet, um sich zu treffen, Ideen auszutauschen und sich zu entfalten.

Der Kuchen, den es jeden Mittwoch gibt, wird vom Tagewerk machbar immer frisch gebacken. Bei schönem Wetter können Sie den neugestalteten Garten nutzen und in der Sonne Kaffee und Kuchen genießen. Vielleicht stöbern Sie auch im Büchertauschregal, was sich in unmittelbarer Nähe befindet und finden eine passende Lektüre zum Kaffee.

Unsere Idee ist es, dass WIQ-Café zu einem selbstverwalteten Raum zu machen, der von Ihnen mitgestaltet wird. Wir möchten, dass es ein Ort ist, der Ihren Bedürfnissen entspricht und in dem Sie sich wohlfühlen. Gemeinsam mit dem benachbarten Projektraum QR134 möchten wir



Foto: Privat

Ihnen die Möglichkeit geben, Ideen für nachbarschaftliche Projekte umzusetzen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in den Austausch zu gehen und gemeinsam zu überlegen, wie diese Räume in Zukunft aussehen können. Ihre Meinungen und Ideen sind uns wichtig und sollen die Grundlage für die Weiterentwicklung dieser beiden Orte bilden.

Lassen Sie uns zusammenarbeiten, um eine lebendige und unterstützende Gemeinschaft zu schaffen, die von Vielfalt geprägt ist.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diese spannende Reise anzutreten.

**Melden Sie sich gerne bei Pastor Christoph Hartmann 0176 781 667 21, [ch@ebg-hamburg.de](mailto:ch@ebg-hamburg.de)**



## Was macht man eigentlich als Teamer:in?

Mein Name ist Felicia Fein, ich bin 19 Jahre alt und seit 2019 ehrenamtlich als Teamerin aktiv. Von 2017 bis 2019 habe ich den Konfirmandenunterricht bei Tomke Ande besucht, schon da war schnell klar, dass ich die Teamer-Ausbildung machen möchte. Die Kirchenarbeit von der anderen Seite kennenzulernen und Stunden mitzuorganisieren klang für mich nach einer interessanten Aufgabe.

Die Teamer Ausbildung habe ich dann nach meiner Konfirmation 2019/2020 absolviert und gleichzeitig meinen ersten Jahrgang übernommen. Ich durfte einzelne Teile der Stunde übernehmen, wurde in die Planung von Kirchenveranstaltungen miteinbezogen und habe beispielsweise die Lesungen während diesen übernommen. Vor allem von der ersten Gruppe wurde ich eine wichtige Bezugsperson, was wahrscheinlich auch daran lag, dass ich zu diesem Zeitpunkt nicht viel älter war als die Konfirmand\*innen. An der Verantwortung, die ich auf einmal hatte, konnte ich auch privat wachsen und habe mich weiterentwickelt.

Da 2020 leider die Corona Zeit begonnen hat, hat sich auch die Kirchenarbeit übergangsweise verändert und da dies für alle Beteiligten neu war, war natürlich nichts perfekt. Die Konfis mussten in unterschiedlichen Gruppen konfirmiert werden, der Unterricht davor war online und irgendwie hatte ich die Lust verloren. Gleichzeitig ist auch die Schule stressiger geworden und meine Prioritäten haben sich verändert. Ich habe mir deswegen erstmal eine Pause von der Teamer-Arbeit genommen und der ursprüngliche Plan war, nach meinem Abitur wieder anzufangen.



Foto: Privat

Felicia Fein ist bereits seit 2019 ehrenamtlich in unserer Gemeinde tätig

Anfang 2022 habe ich dann zwei Freunde zur Kirche begleitet und zufällig angefangen mit Svenja Laustsen und Tomke Ande zu reden. Dabei habe ich beschlossen doch schon früher wieder mit Teamern anzufangen. Im gleichen Jahr habe ich meine zweite Gruppe übernommen, welche im April konfirmiert wurde. Da ich letztes Jahr mein Abitur gemacht habe, hatte ich jedoch nicht so viel Zeit, doch auch das war kein Problem. Bei allen Aufgaben, die ich übernehmen sollte, wurde berücksichtigt, dass Schule in dem Moment eine höhere Priorität hatte. Das hat mich auch nochmal darin bestärkt, die Teamer-Arbeit weiterzuführen, da ich das Gefühl habe, dass jeder in den Gemeinden dankbar für die ehrenamtlichen Personen sind und auch auf alle achten.

Als Teamerin bin ich aber nicht nur für den Konfirmandenunterricht zuständig. In der Epiphaniengemeinde gibt es einmal wöchentlich ein Jugendtreff, welchen ich mithilfe zu organisieren und zu betreuen. Auch übernehme ich gerne Aufgaben in beispielsweise Gottesdiensten oder bei der Nacht der Kirchen.



## Heilandskirche | Büro

**Susanne Petzold**

Winterhuder Weg 132 | 22085 Hamburg

**Telefon:** 040/413 466 0 | **Fax:** 040/413 466 11

**E-Mail:** buero@winterhude-uhlenhorst.de

## Fahrradwerkstatt

**Souterrain der Heilandskirche**

Winterhuder Weg 132 | 22085 Hamburg

## Regionale Jugendmitarbeiterin

**Sozialpädagogin Svenja Laustsen**

Großheidestr. 44 | 22303 Hamburg

**Tel.:** 040/53 02 03 30 | **Mobil:** 0173/361 51 69

**E-Mail:** laustsen@epiphaniengemeinde.de

## Diakoniestation Ambulante Pflege

Forsmannstraße 19 | 22303 Hamburg

**Telefon:** 040/279 41 41 | [www.bodelschwingh.com](http://www.bodelschwingh.com)

## Ambulanter Hospizdienst Winterhude

Forsmannstraße 19 | 22303 Hamburg

**Telefon:** 040/27 80 57 58 | [www.bodelschwingh.com](http://www.bodelschwingh.com)

## Alten- und Pflegeheim St. Gertrud

Leitung: Frau Goebel

Schubertstraße 16 | 22083 Hamburg

**Telefon:** 040/227 237 50 | **Fax:** 040/227 237 52

[www.diakoniestiftung.de](http://www.diakoniestiftung.de)

## QplusAlter

Catharina Klein

**Telefon:** 0173 247 68 29

**E-Mail:** catharina.klein@qplusalter.net

## Ev.-Luth. Kita Matthäus

Leitung: Melanie Gauer

Poßmoorweg 48 | 22301 Hamburg

**Telefon:** 040 / 270 09 77 | **E-Mail:** matthaeus@eva-kita.de

## Matthäuskirche | Büro

**Angela Händler**

Bei der Matthäuskirche 6 | 22301 Hamburg

**Telefon:** 040/27 28 36 | **Fax:** 040/27 55 94

**E-Mail:** matthaeus@winterhude-uhlenhorst.de

## Gemeinde-Café Matthäus

**Andrea Trumpler**

Bei der Matthäuskirche 6 | 22301 Hamburg

**Telefon:** 040/279 33 06

**E-Mail:** gemeindecfe@web.de

## Winterhuder Tischnachbar

**Café Matthäus | Gemeindehaus**

Bei der Matthäuskirche 6 | 22301 Hamburg

## Seniorenhaus Matthäus

**Leitung: Rainer Gropp**

Maria-Louisen-Str. 30 | 22301 Hamburg

**Telefon:** 040/46 85 30 | **Fax:** 040/46 85 35 99

[www.diakoniestiftung.de](http://www.diakoniestiftung.de)

## Musikangebote

**Seniorenchor // Gospelchor „Die Heiländer“ //**

**Posaunenchor**

Alle Zeiten und Orte unter [www.winterhude-uhlenhorst.de](http://www.winterhude-uhlenhorst.de) und in unseren Kirchenbüros

## Kunstforum Matthäus

**Leitung: Dr. Michael Rüdiger**

Bei der Matthäuskirche 6 | 22301 Hamburg

**Telefon:** 040/27 61 71

**E-Mail:** info@kunstforum-matthaeus.de

Aktuelle Informationen  
und Angebote finden Sie auf  
[www.winterhude-uhlenhorst.de](http://www.winterhude-uhlenhorst.de)



**Pastorin  
Sara Burghoff**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
M: 0174 92 536 42  
E-Mail: saraburghoff@  
winterhude-uhlenhorst.de

**Pastor  
Matthias Liberman**

Bei der Matthäuskirche 6  
22301 Hamburg  
T: 040/431 833 83  
M: 0174 150 21 90  
E-Mail: matthiasliberman@  
winterhude-uhlenhorst.de



**Vetreterungspastor  
Otmar Krause**

M: 0163 874 1213  
E-Mail: Ot.Krause@kirche-  
hamburg-ost.de

**Elke Steinweg  
Projektleitung Q8**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
T: 040/413 466 15  
M: 0173 267 72 41  
E-Mail: e.steinweg@  
q-acht.net



**Pastor  
Christoph Hartmann  
Herrnhuter  
Brüdergemeinde**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
M: 0176 781 667 21  
E-Mail: ch@ebg-hamburg.de

**Regionale  
Jugenddiakonin  
Svenja Laustsen**

Großheidestr. 44  
22303 Hamburg  
T: 040/53 02 03 30  
M: 0173 361 51 69  
E-Mail: laustsen@  
epiphaniengemeinde.de



**Lotsin QplusAlter  
Catharina Klein**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
M: 0173 247 68 29  
E-Mail: catharina.klein@  
qplusalter.net

**Lotsin QplusAlter  
Tanja Fink**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
M: 0174 175 36 48  
E-Mail: tanja.fink@  
qplusalter.net

